

Drabbles à la Aki

Von abgemeldet

Kapitel 8: Memorys II

So, da ja auch einer meiner Lieblingscharaktere im fünften Buch gestorben ist, musste ich auch zu ihm etwas schreiben.

***Ich wünsche deshalb und ohne Umschweife
Viel Vergnügen***

Immer wenn uns ein geliebter Mensch verlässt,
verlässt uns auch ein Stückchen von uns selbst.
Es ist schwer zu verstehen,
aber um so schwerer zu ertragen,
der Tod.

Er verfolgt uns immer,
ist stets unser Begleiter,
manchmal kommt er unerwartet,
kalt und rücksichtslos,
für die Menschen,
die zurück gelassen werden.

Der Tod kann aber auch ein Lichtblick sein,
ein Ausweg aus einem schrecklichen Leben.
Manchmal kommt er als Erlösung zu denen,
die ihn ersehnen.

Leider macht diese Tatsache
oder Feststellung
es uns keineswegs leichter,
den Tod zu ertragen.
So auch,
wenn ein Lieblingscharakter
eines Buches stirbt.

Man liest das Buch und begreift es gar nicht,
dass diese Person gestorben ist.
Viele dachten,
als Sirius Black gestorben ist,

dass das alles nur ein Scherz sein konnte.
Es konnte,
NEIN,
es durfte nicht wahr sein.
Er starb so unerwartet,
fiel durch einen grauen Schleier
und war verschwunden.

Keiner hat es verdient gehabt zu sterben,
aber Sirius Black am wenigsten,
gerade jetzt,
wo er wieder leben konnte
und nicht mehr in Askaban saß,
wurde ihm das gerade gewonnene Glück,
welches er mit Harry teilen wollte,
so jäh und brutal genommen,
wie keinem anderen.

Im letzten Buch,
dann ein Wiedersehen,
es war so,
als ob Sirius nie wirklich gegangen war,
sondern immer über Harry wachte,
genauso wie seine Eltern,
die auch ihr Leben liesen.
Ich könnte immer so weiter machen
und mich fragen,
warum er warum nicht ein anderer?!
Aber letztendlich ist der Tod bei vielen
unwiederruflich,
das Ende.
Aber bei mir nicht.
Ich möchte Hoffen und werde es auch tun,
hoffen auf ein Leben nach dem Tod,
dorthin zu gehen,
in Gottes Mitte,
im Kreis der Verwandten und Freunde,
dort bis ans Ende aller Tage
glücklich zu sein,
wohl behütet von denen,
die einen Lieben.
Ich hoffe auf ein Leben nach dem Leben.

Würde es je ein Grab geben,
wüsste ich davon,
würde ich hin gehen und meinen Gedenkstein dazu legen,
dort stünde geschrieben:
Hier ruht ein wahrer Freund,
ein liebenswerter Mann,

der für seine Liebsten einstand.